

Das Hochzeitsfoto von 1936 zeigt Wilhelm Jaworski mit seiner Ehefrau Lilli vor der Johanniskirche in Lüneburg.

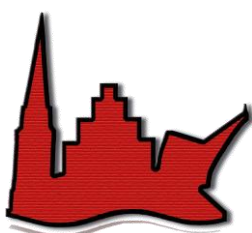
Wilhelm hatte 1928 seine Schlosserlehre bei Mundinus & Co Maschinenfabrik mit "sehr gut" abgeschlossen, nach der Lehre ging Wilhelm zur Marine. Lilli arbeitete in dem Schuhgeschäft ihrer Eltern in der Gellerstraße 58. Wilhelm und Lilli, beide waren sportbegeistert, lernten sich im Sportverein „Treibund“ kennen. Wilhelm war dort Torwart im Feldhandball, Lilli Turnerin. Lillis Großvater, Otto Erdtmann, gab Turnunterricht. Nach der Hochzeit wohnten Wilhelm und Lilli Jaworski in Kiel, 1944 wurde das Wohnhaus in Kiel ausgebombt.

Als Wilhelm 1945 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wurde, zog er mit seiner Frau und den Kindern Heike und Horst zu seinen Eltern nach Lüneburg in die Koltmannstraße 8. Dieses Haus hatte Wilhelms Vater bereits 1923 erworben. Lilli und Wilhelm galten als sehr gesellig.

---

## Ein Projekt der

Wasserviertel Initiative e.V.



[www.wasserviertel-lueneburg.de](http://www.wasserviertel-lueneburg.de)

gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung der Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Sanierungsvorhabens Wasserviertel

**LÜNEBURG**  
die HANSEstadt.!



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages